

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Schweizerische Gehörlosen-Zeitung**

Band (Jahr): **58 (1964)**

Heft 17

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

17

Schweizerische Gehörlosen-Zeitung

1. September 1964 58. Jahrgang

Herausgegeben vom Schweizerischen Verband für Taubstumm-
und Gehörlosenhilfe (SVTG), für die deutsch-, italienisch-
und romanischsprachige Schweiz

Offizielles Organ des Schweizerischen Gehörlosenbundes (SGB)

Herausgegeben vom Schweizerischen Verband für Taubstumm- und Gehörlosenhilfe (SVTG) für die deutsch-, italienisch- und romanischsprachige Schweiz
Offizielles Organ des Schweizerischen Gehörlosenbundes (SGB)

Etwas für alle



Heute — nicht erst morgen

*Morgen, morgen, nur nicht heute!
Sprechen alle faulen Leute.
Heute, heute, nicht erst morgen!
Das erspart dir viele Sorgen.*

*Heut in Frohmüt möcht ich leben,
Aller Sorgen mich entheben.
Glück und Frieden wohnt im Herzen,
Wohltun mildert Sorg und Schmerzen.*

*Ich will Arbeit, Pflichten tragen,
Meinen Wünschen heut entsagen,
Andern angenehm mich machen,
Lieb sein, über niemand lachen.*

*Meinen Körper will ich pflegen,
Abends ihn zur Ruhe legen,
Und mit Sorgfalt ihn ernähren,
Daß mein Dasein froh darf währen.*

*Ich will meinen Geist auch üben,
Nicht durch Bosheit ihn betrüben,
Lesen, schreiben, lernen, denken,
Und ihn hin zum Guten lenken.*

K. R.-Sch.